Cäsar, seine Verbündeten und seine Feinde

In seinen Eroberungsfeldzügen unterwarf Julius Cäsar Ägypten, Gallien, Belgien und einen Teil Britanniens und legte damit den Grundstein für die Ausdehnung des späteren römischen Imperiums. Die Eroberung Galliens gab Cäsar das nötige Prestige und den finanziellen Hintergrund, um seine Ziele in Rom zu verfolgen: die Umgestaltung der Römischen Republik. In Rom selbst war seine Position umstritten, da Cäsar keine Rücksicht nahm auf die alten Machtstrukturen.

Im Jahre 44 v. Chr. überstürzten sich die Ereignisse, was sich auch in der Münzprägung bemerkbar machte. Zu Beginn des Jahres 44 – also nur wenige Wochen vor seinem Tod – brachte Cäsar eine Serie von Münzen heraus, die sein Porträt trugen. Zum ersten Mal erschien das Abbild eines Römers schon zu seinen Lebzeiten auf römischen Münzen: ein Markstein in der römischen Münzgeschichte und eine Provokation für die Zeitgenossen.

Nach Cäsars Ermordung spitzte sich der Kampf um die Macht zu. Ständig wechselnde Koalitionen prägten die politischen Verhältnisse. Da die rivalisierenden Heerführer nicht damit rechnen konnten, von Rom mit den nötigen Geldmitteln versorgt zu werden, wurden immer häufiger Münzen auch ausserhalb Roms geschlagen.

Römische Republik, L. Hostilius Saserna, Denar, 48 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Münzmeister L. Hostilius Saserna**
Prägeort:	**Rom**
Prägejahr:	**-48**
Gewicht in Gramm:	**3.9**
Durchmesser in mm:	**20.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Die Unterwerfung Galliens war ein Meilenstein in der politischen und militärischen Karriere Cäsars. Dieser Sieg verschaffte ihm, was er auf seinem weiteren Weg dringend brauchte: Rückhalt in der Armee, Prestige und vor allem riesige Mengen an wertvollem Beutegut wie Gold, Sklaven, und Vieh – alles, was sich gut in klingende Münze umsetzen und zum Ausbau des Beziehungsnetzes einsetzen liess.

Dieser Denar zeigt den Kopf eines gallischen Kriegers mit einem keltischen Schild dahinter. Um den Hals trägt der Gallier einen Strick – es handelt sich also um einen Gefangenen. Auf der Rückseite ist eine Biga abgebildet, ein keltischer Kriegswagen mit einem Wagenlenker und einem Krieger mit einem Schild, der gerade seinen Speer schleudert.

Römische Republik, Imperatorische Prägung, Gaius Julius Cäsar (*100, † 44 v. Chr.), Denar, 49–48 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Imperator C. Julius Cäsar**
Prägeort:	**Unbestimmt (Mobile Militärmünzstätte)**
Prägejahr:	**-49**
Gewicht in Gramm:	**3.9**
Durchmesser in mm:	**19.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Im Januar 49 v. Chr. überquerte Gaius Julius Cäsar mit seinen Legionen den Fluss Rubikon, was einer Kriegserklärung an Rom gleichkam. In den nächsten vier Jahren focht Cäsar einen erbarmungslosen Bürgerkrieg gegen den Senat und dessen Feldherrn Gnaeus Pompeius Magnus. Cäsar nahm Rom ein und verfolgte Pompeius danach nach Griechenland, wo er die feindlichen Truppen besiegte.

Dieser Denar zeigt auf der Vorderseite einen Elefanten (Cäsar und seine Legionen), der eine Schlange (die Gegner) zertrampelt. Auf der Rückseite sind priesterliche Symbole abgebildet. Sie drückten aus, dass Cäsar, der seit Jahren das Amt des römischen Oberpriesters Pontifex maximus bekleidete, das Gehör der Götter hatte. Gezeigt werden eine Schöpfkelle (ein simpulum), ein Weihwedel (aspergillum), eine Opferaxt (securis) und eine Priesterkappe (apex).

Römische Republik, Imperatorische Prägung, Gaius Julius Cäsar (*100, † 44 v. Chr.) und P. Sepulius Macer, Denar, 44 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Imperator C. Julius Cäsar und Münzmeister P. Sepulius Macer**
Prägeort:	**Unbestimmt (Mobile Militärmünzstätte)**
Prägejahr:	**-44**
Gewicht in Gramm:	**3.97**
Durchmesser in mm:	**20.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Nachdem Gaius Julius Cäsar im Römischen Bürgerkrieg (49–45 v. Chr.) die Alleinherrschaft über Rom errungen hatte, stellte sich die Frage, wie Rom in Zukunft regiert werden sollte. Von der römischen Nobilität, die sich als unfähig erwiesen hatte, oder von einem autokratischen Regime? Cäsar wagte es nicht, den in Rom verpönten Königstitel anzunehmen. Aber er liess sich, da die frühe Römische Republik für Notzeiten das ausserordentliche Amt des Diktators kannte, vom Senat zum Dictator perpetuo – zum Diktator auf Lebenszeit – wählen.

Auf diesem Denar sehen wir Cäsar mit einer ganz besonderen Krone, die der Zeremonie des Triumphzugs entnommen war. Die Titulatur nennt ihn Caesar Imperator. Beide Wörter wurden später von Kaiser Augustus als Teil der kaiserlichen Titulatur übernommen. Das deutsche Wort «Kaiser» leitet sich wie das russische Wort «Zar» von «Cäsar» ab und wurde seit dem Mittelalter ausschliesslich Monarchen zugestanden, die ihrerseits über Könige herrschten.

Römische Republik, Gaius Julius Cäsar (*100, †44 v. Chr.) und Aulus Hirtius, Aureus (imperatorische Prägung), 46 v. Chr., Rom

Denomination:	**Aureus**
Prägeautorität:	**Imperator C. Julius Cäsar und Münzmeister Aulus Hirtius**
Prägeort:	**Rom**
Prägejahr:	**-46**
Gewicht in Gramm:	**8.13**
Durchmesser in mm:	**20.0**
Material:	**Gold**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Aulus Hirtius kämpfte seit der Mitte der 50er-Jahre v. Chr. an der Seite von Gaius Julius Cäsar. Als Prätor (PR) liess Hirtius im Jahr 46 v. Chr. die grösste Serie von Goldmünzen prägen, die während der Römischen Republik überhaupt ausgegeben wurde. Diese Aurei dienten einerseits zur Bezahlung der Truppen Cäsars. Andererseits wurde das Gold wohl auch verwendet, um für die anderen Ausgaben aufzukommen, die Cäsar tätigte – er feierte in diesem Jahr vier Triumphzüge, verteilte Geld an seine Truppen und an das Volk und liess der Venus Genetrix einen Tempel erbauen.

Römische Republik, Imperatorische Prägung, C. Julius Cäsar (*ca. 100, † 44 v. Chr.) mit P. Sepulius Macer, Denar, 44 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Imperator C. Julius Cäsar und Münzmeister P. Sepulius Macer**
Prägeort:	**Unbestimmt (Mobile Militärmünzstätte)**
Prägejahr:	**-44**
Gewicht in Gramm:	**3.74**
Durchmesser in mm:	**19.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Dieser Denar wurde wenige Tage vor Gaius Julius Cäsars Ermordung geprägt. Auf der Vorderseite ist sein Porträt und der Schriftzug CAESAR DICT PERPETVO (Cäsar, Diktator auf Lebenszeit) zu sehen. Die Rückseite zeigt Venus mit einem Zepter und einer kleinen Siegesgöttin auf der Hand.

Cäsar war der erste Römer, der sein Porträt auf der Vorderseite einer Münze darstellen liess. Er verletzte damit eine gesellschaftliche Konvention der Römer, die bisher nur ihre Ahnen im Münzbild verehrt hatten. Die Göttin Venus auf der Rückseite steht für Cäsars Abstammung, die er auf Venus (die griechische Aphrodite) zurückführte. Das war im Römischen Reich nichts Besonderes. Schon viele Politiker hatten für sich eine göttliche Abstammung reklamiert.

Römische Republik, Imperatorische Prägung, M. Junius Brutus, Denar, 43–42 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Imperator M. Junius Brutus**
Prägeort:	**Unbestimmt in Kleinasien (Mobile Militärmünzstätte)**
Prägejahr:	**-43**
Gewicht in Gramm:	**3.71**
Durchmesser in mm:	**19.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Als Retter der Republik sah sich Brutus, als er mit einigen Mitverschwörern an den Iden des März 44 v. Chr. Julius Cäsar ermordete. Brutus musste jedoch nach Kleinasien fliehen. Dort stellte er eine Armee auf, zu deren Besoldung er Münzen prägen liess.

Die Rückseite dieses Denars zeigt religiöse Insignien – eine Opferaxt, eine Schöpfkelle und ein Opfermesser über dem Namen BRVTVS. Sie spielen darauf an, dass Brutus ein Mitglied der Pontifices war, der angesehensten Priesterschaft Roms. Den Machtkampf gegen Mark Anton und Octavian (den späteren Kaiser Augustus) verlor Brutus trotzdem: In der Schlacht bei Philippi wurde er 42 v. Chr. besiegt, danach verübte er Selbstmord.

Römische Republik, C. Cassius Longinus und Cornelius Lentulus Spinther, Denar, 43–42 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Imperator C. Cassius Longinus und Münzmeister Cornelius Lentulus Spinther**
Prägeort:	**Westliches Kleinasien, Smyrna? (Mobile Militärmünzstätte)**
Prägejahr:	**-43**
Gewicht in Gramm:	**3.89**
Durchmesser in mm:	**17.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Gaius Cassius Longinus war eine der treibenden Kräfte hinter der Verschwörung gegen Julius Cäsar. Als die Attentäter aus Rom fliehen mussten, begab sich Cassius Longinus nach Syrien, wo er ein grosses Heer zusammenstellte. Zur Bezahlung der Söldner liess er massenweise Denare prägen. Sie trugen auf der Vorderseite den Kopf der Göttin Libertas, die Personifikation der Freiheit. Tatsächlich nannten sich die Verschwörer selber «Liberatores» (Befreier); sie argumentierten, dass sie im Dienst der republikanischen Freiheit gehandelt hätten.

Auch Lentulus Spinther, der auf der Rückseite genannt wird, war an dem Attentat beteiligt. Das Münzbild zeigt eine Opferkanne (sitella) und einen Krummstab (lituus), beides Kultgeräte der römischen Auguren. Die Auguren studierten den Flug der Vögel und entnahmen ihm, ob ein geplantes Unternehmen den Göttern genehm sei. In diesem Fall hatten sich die Priester mit ihrer Deutung getäuscht: 42 v. Chr. wurde Cassius in der Schlacht von Philippi besiegt. Er nahm sich daraufhin das Leben; Lentulus Spinther dürfte kurz darauf ebenfalls umgekommen sein.

Römische Republik, Imperatorische Prägung, P. Servilius Casca Longus und M. Junius Brutus, Denar, 43–42 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Imperator M. Junius Brutus und Münzmeister P. Servilius Casca Longus**
Prägeort:	**Unbestimmt, in Griechenland? (Mobile Militärmünzstätte)**
Prägejahr:	**-43**
Gewicht in Gramm:	**3.96**
Durchmesser in mm:	**19.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Marcus Junius Brutus und Publius Servilius Casca Longus gehörten beide zu den Verschwörern gegen Gaius Julius Cäsar, der im Jahr 44 v. Chr. ermordet wurde. Nachdem Octavian und Marcus Antonius sich geeinigt und Rom übernommen hatten, mussten die Mörder fliehen. Brutus und Casca gingen nach Griechenland, wo sie Truppen rekrutierten. Um die Söldner zu bezahlen, gaben Brutus und Casca eigene Münzen aus.

Auf der Vorderseite dieses Denars ist der Meeresgott Neptun dargestellt, die Rückseite zeigt die Siegesgöttin Victoria, die auf einem zerbrochenen Zepter herumtrampelt und ein königliches Diadem zerreisst. Das sind grossartige Symbole für die Ablehnung des Königtums.

Römische Republik, Imperatorische Prägung, Marcus Antonius (*ca. 82, †30 v. Chr.) mit Vibius Varus, Denar, 42 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Imperator Marcus Antonius und Münzmeister Vibius Varus**
Prägeort:	**Unbestimmt**
Prägejahr:	**-42**
Gewicht in Gramm:	**3.97**
Durchmesser in mm:	**19.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Nach Cäsars Ermordung schlossen sich Marcus Aemilius Lepidus, Marcus Antonius (Mark Anton) und Octavian (der spätere Kaiser Augustus) zum Zweiten Triumvirat zusammen. Sie wollten sich dadurch gegen Senat und Cäsarmörder die Macht im Staat sichern.

Mark Anton war eine der Hauptfiguren im Kampf um das Erbe von Julius Cäsar. Berühmt wurde er durch seine Ehe mit der ägyptischen Königin Kleopatra. Octavian warf ihm vor, das Römische Reich an die ägyptische Königin verraten zu haben. Als sich die Spannungen zwischen den Triumvirn verschärften, kam es zum Krieg. In der Schlacht bei Actium wurde Antonius vernichtend geschlagen und zog sich nach Ägypten zurück. Dort nahm er sich beim Herannahen der Truppen Octavians am 1. August 30 v. Chr. das Leben.

Auf dieser Münze ist Fortuna mit ihrem Füllhorn dargestellt, auf ihrer Hand die Siegesgöttin Viktoria, die ihr einen Kranz entgegenhält. Die launische Göttin ist hier noch auf Seite Mark Antons, der auf der Vorderseite in einem sehr schönen Porträt dargestellt ist.

Römische Republik, Imperatorische Prägung, Sextus Pompeius, Denar, 42–40 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Imperator Sextus Pompeius**
Prägeort:	**Unbestimmt in Sizilien (Mobile Militärmünzstätte)**
Prägejahr:	**-42**
Gewicht in Gramm:	**3.99**
Durchmesser in mm:	**18.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Die Mitglieder des Zweiten Triumvirats hatten einen Gegenspieler: Sextus Pompeius, den jüngeren Sohn des berühmten Gnaeus Pompeius Magnus.

Sextus Pompeius stellte nach Cäsars Tod eine Flotte zusammen und eroberte im Jahr 42 v. Chr. Sizilien. Wie seine Konkurrenten liess auch Sextus Münzen prägen, um damit seine Soldaten zu bezahlen. Auf der Vorderseite dieses Denars ist Gnaeus Pompeius Magnus zu sehen, der Vater von Sextus. Die Rückseite zeigt den Meeresgott Neptun zwischen Anapias und Amphinomus, einem Brüderpaar, das einst während eines Ausbruchs des Ätna seine Eltern aus den Flammen getragen haben soll. Damit karikierte Pompeius Octavian, der sich ständig auf seine ehrfürchtige Liebe zum toten Adoptivvater Cäsar berief. Er, Pompeius, sei seinem Vater gegenüber von noch grösserer ehrfürchtiger Liebe erfüllt.

Sextus Pompeius wurde erst nach langen politischen und militärischen Kämpfen um 36 v. Chr. von Octavians Feldherrn Agrippa geschlagen und ein Jahr später in Milet hingerichtet.

Römische Republik, Imperatorische Prägung, Octavian, Denar, 42 v. Chr.

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Imperator Octavian**
Prägeort:	**Unbestimmt in Italien (Mobile Militärmünzstätte)**
Prägejahr:	**-42**
Gewicht in Gramm:	**4.07**
Durchmesser in mm:	**19.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Dieser Denar stammt von Gaius Julius Cäsar Octavianus, dem späteren Kaiser Augustus. Die Ausgabe erfolgte in einer Feldmünzstätte irgendwo in Italien. Die Vorderseite zeigt Octavian und die Inschrift CAESAR III VIR R P C (Caesar triumvir rei publicae constituendae – Cäsar, Triumvir zur Wiederherstellung der Republik). Mit dem Münzbild propagierte Octavian seine Pietas, seine Treue gegenüber seinem Adoptivvater. Auf der Rückseite sind ein kurulischer Stuhl mit einem Kranz zu sehen sowie die Inschrift CAESAR DIC PER (Caesar dictator perpetuo), was sich auf den ermordeten Julius Cäsar bezieht, der Octavian testamentarisch nach seinem Tod adoptiert hatte.

Römische Republik, Q. Voconius Vitulus, Denar, 40 v. Chr. oder später

Denomination:	**Denar**
Prägeautorität:	**Münzmeister Q. Voconius Vitulus**
Prägeort:	**Rom**
Prägejahr:	**-40**
Gewicht in Gramm:	**3.84**
Durchmesser in mm:	**20.0**
Material:	**Silber**
Eigentümer:	**Sunflower Foundation**

Über Quintus Voconius Vitulus ist weiter nichts bekannt, als dass er im Jahr 40 v. Chr. Münzmeister war. Mit dem Bild Cäsars beweist er, dass er zu den Anhängern Octavians, des späteren Kaisers Augustus, gehörte, der sich auf seinen Adoptivvater berief. Cäsar war durch einen Senatsbeschluss vergöttlicht worden. Auf diesem Denar wird der Verstorbene erstmals mit dem Titel «divus» (DIVI IVLI = dem göttlichen Iulius) gezeigt. Der Krummstab hinter seinem Porträt erinnert daran, dass Cäsar Mitglied des priesterlichen Augurenkollegiums gewesen war.

Die Rückseite der Münze bezieht sich auf den Münzmeister selbst. Die Inschrift lautet VOCONIVS VITVLVS, was zu dem Münzbild passt, denn Vitulus bezeichnet im Lateinischen ein männliches Kalb.